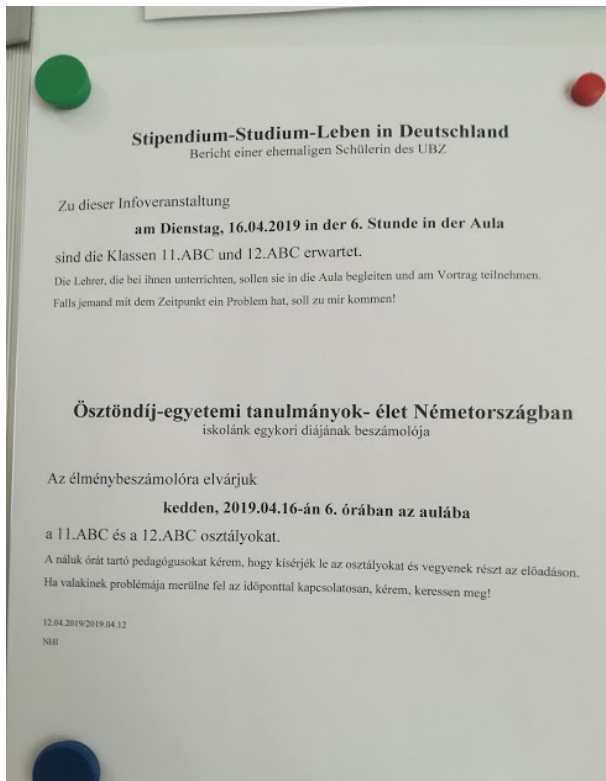


BayBIDS-Stipendiatin an ihrer ehemaligen Schule in Ungarn



Am 16. April kehrte ich in mein ehemaliges Gymnasium in Ungarn, in das Ungarndeutsches Bildungszentrum Baja zurück. Die Lehrer und die Schüler wussten bereits über meinem Besuch, da ein Plakat an dem Eingang hingte, das über meinen abkommenden Vortrag berichtete.

Ich war herzlich willkommen, mein ehemaliger Klassenlehrer begrüßte mich mit großer Freude. In der vierten Stunde sind wir beide in die Aula gegangen, wo der Projektor und das Mikrophon für meinen Vortrag schon eingerichtet wurden. Wir sind schnell über die Präsentation durchgegangen und einige Unklarheiten besprochen.

Da die Infoveranstaltung in der 6. Stunde stattgefunden hat, habe ich die nächste Stunde ausgenutzt um mit ein paar Lehrern und Lehrerinnen zu sprechen. Es war schön über die (nicht so alten) Zeiten zu reden, es fühlte sich an, als hätte ich nie weggegangen.

Nachdem war es soweit: mit ein wenig Nervosität habe ich mit meinem Vortrag begonnen: Mein Leben und Studium in Bayern. Von der Friedrich-Alexander-Universität habe ich Infoblätter mitgebracht und für die 11. und 12. Klassen ausgeteilt. Die meisten von der 12. Klasse haben sich schon für einen Studienplatz entschieden und eine alte Freundin von mir hat auch das Ziel, an der FAU Nürnberg zu studieren, also war ich für sie wirklich hilfreich und mein Erlebnisbericht hat sie mehr darüber überzeugt, dass Bayern eine ausgezeichnete Wahl ist. Es freute mich, dass das BayBIDS-Stipendium Interesse hatte.

Nach der Stunde lud mich noch die Hauptdirektorin auf einen Kaffee in ihrem Büro ein. Ich fand es sehr schön, zurück in meiner ehemaligen Schule zu gehen, es war sehr nostalgisch. Es war ein schönes Gefühl, dass sie mir zugehört haben und ich denke, ich habe bei einigen Elftklässlern das Interesse geweckt. Später möchte ich auch gerne die folgenden Studien- und Jobbörsen in der UBZ besuchen und weitere Schülern über ein Studium in Bayern zu erzählen.